

Stadt der Vielfalt – Preis der Stadt Linz für Integration und Interkulturalität

Die bestehende kulturelle Vielfalt der Stadt Linz ist in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung, sie stellt aber auch alle Bewohnerinnen und Bewohner vor Herausforderungen.

Die Stadt Linz ist sich ihrer Verantwortung in diesem Bereich bewusst. Das soziale Engagement sowie die aktive Mitwirkung im Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen sind daher in unserer Kultur- und Integrationspolitik verankert und haben eine lange Tradition.

Mit den Arbeitsschwerpunkten Integration sowie Interkulturalität stellt sich die Stadt Linz diesen spezifischen Themen. Integration verfolgt das Ziel der gleichberechtigten Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am gesellschaftlichen Geschehen in all seinen Facetten. Interkulturalität versteht die ethnische und religiöse Vielfalt als Normalzustand unserer Gesellschaft. Anders- und Fremdsein werden dabei nicht als Verunsicherung, sondern als Chance und Bereicherung verstanden.

Umfassende Maßnahmen und deren konsequente Umsetzung sowie ständige Adaptierung an aktuelle Bedürfnisse und Rahmenbedingungen sind die Voraussetzung für ein gelungenes und lebendiges Zusammenleben in unserer Landeshauptstadt.

Als eine dieser Maßnahmen erfolgt daher auch im Jahr 2016 die Ausschreibung des Preises „Stadt der Vielfalt“. Die Ausschreibung ist so gestaltet, dass eine Einreichung in drei Kategorien möglich ist und in allen drei Kategorien bereits laufende sowie geplante Projekte eingereicht werden können.

Der Preis „Stadt der Vielfalt“ bietet eine hervorragende Gelegenheit, Engagement und Teilhabe mit einer Vielzahl an Initiativen und Projekten verschiedenster Vereine, Organisationen und Gruppen, aber auch einzelner Personen zu initiieren, zu fördern und in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken, um damit einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt der Gesellschaft zu leisten.

Allen Mitwirkenden danken wir ganz besonders für ihr Engagement und möchten sie in ihrem Einsatz zum Wohle unserer Mitmenschen weiter bestärken.



Vizebürgermeister Mag. Bernhard Baier
Kulturreferent der Stadt Linz



Stadträtin Karin Hörzing
Integrationsreferentin der Stadt Linz

Information: Sollten Sie weitere Fragen zur Ausschreibung haben, stehen Ihnen Frau Mag.a Barbara Seemann (0732-7070-1942, barbara.seemann@mag.linz.at) und Frau Mag.a Ena Rogalo (0732-7070-1151, integration@mag.linz.at) gerne beratend zur Verfügung.

Die Bürozeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 12.30 Uhr, sowie Montag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Ausführliche Informationen finden Sie auch hier:

<http://www.linz.at/kultur/50056.asp>

<http://www.linz.at/soziales/63386.asp>

Stadt der Vielfalt – Preis der Stadt Linz für Integration und Interkulturalität

Die Stadt Linz vergibt Preise in drei verschiedenen Kategorien für herausragende Projekte im Bereich Integration/Interkulturalität.

Die Gesamtdotierung von „Stadt der Vielfalt“ beträgt € 17.500,-, wobei für die ersten beiden Kategorien, den „Preis für Integration“ sowie den „Preis für Interkulturalität“, gesamt je € 7.000,- und für die dritte Kategorie, den „Anerkennungspreis für interkulturelle Kinder- und Jugendintegrationsarbeit“ gesamt € 3.500,- zur Verfügung stehen.

1. INHALTLICHE AUSRICHTUNG

1.1 ZIELSETZUNG

Die Ausschreibung richtet sich an Personen, die sich in integrativen, interkulturellen, sozialen kulturellen oder künstlerischen Projekten engagieren, und würdigt deren Engagement in drei Preiskategorien.

Gesucht werden innovative Projekte, die den Zugang zu und die Vernetzung von verschiedenen Kulturen in Linz bei gleichzeitiger Achtung der kulturellen Unterschiede stärken. Die Projekte sollen einen aktiven Beitrag zum Zusammenleben in Linz leisten, für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen und deren Gleichberechtigung eintreten, Vorurteile und Diskriminierungen abbauen und die Vorteile und Chancen kultureller Vielfalt aufzeigen.

Dabei sollen die in Linz lebenden Menschen, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, für die Bedeutung einer aktiven und weltoffenen Gesellschaft sensibilisiert werden. Die Projekte sollen ein gleichberechtigtes, friedliches, gemeinschaftliches Zusammenleben unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen fördern und gegen Rassismus, Antisemitismus, Gewalt und Diskriminierung eintreten.

Dazu ein Auszug aus dem aktuellen Kulturentwicklungsplan der Stadt Linz, der seit Jänner 2013 in Kraft ist:

„Mit dem Konzept der Interkulturalität verfolgt die Stadt Linz im Kulturbereich einen Ansatz, der einer urbanen Lebensrealität gerecht wird und die Bevölkerung mit Migrationshintergrund nicht einseitig nur unter dem Aspekt der Integration begreift. Interkulturalität meint eine *Kultur des Dazwischen* und richtet sich folgerichtig an alle Menschen einer Stadt. Sie versteht ethnische und religiöse Vielfalt als Normalzustand unserer Gesellschaft und hat das Potenzial, in der *Zwischen-Kultur* neue Formen der Kunst und Kultur und des Miteinanderumgehens zuzulassen. Anders- und Fremdsein werden dabei nicht als Bedrohung, sondern als Chance und Bereicherung verstanden. Das interkulturelle Programm setzt sich zum Ziel, die Vielfalt einer Stadt als Selbstverständlichkeit wahrzunehmen und zu leben. Sie grenzt nicht aus, sondern anerkennt die Diversität und Heterogenität einer Stadtbevölkerung.“

1.2 ZIELGRUPPEN

Zur Teilnahme eingeladen sind alle engagierten Personen, die durch berufliche oder private Aktivitäten einen wertvollen Beitrag zur besseren Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in Linz leisten. Beispielsweise Initiativen, Institutionen, Vereine, Verbände, pädagogische Einrichtungen, Jugendgruppen und -verbände, Jugendinitiativen, Wohnungsgesellschaften, städtische und/oder staatliche Einrichtungen sowie Einzelpersonen sind eingeladen, sich mit einem innovativen Projektkonzept zu beteiligen.

Grundvoraussetzung für eine Einreichung ist, dass Linz als Lebens-/Schaffensmittelpunkt gewählt wurde bzw. der Vereinssitz in Linz ist und das eingereichte Projekt für das Stadtgebiet konzipiert wurde.

1.3 PROJEKTEINREICHUNG IN DREI KATEGORIEN

Projekteinreichungen von **bereits abgeschlossenen, laufenden sowie sich in Planung befindenden** Projekten sind in **drei verschiedenen Kategorien** möglich:

1) Preis für Integration

Gesamtdotierung: 7.000 €; es werden zumindest zwei Preise in dieser Kategorie vergeben.

Projekte, Aktivitäten und Initiativen, die

- sich vor einem sozialen Hintergrund mit dem Thema Integration beschäftigen
- zur Sensibilisierung der Menschen in der Stadt für die Bedeutung und das Potenzial kultureller Vielfalt führen
- Chancengleichheit Zugewanderter bei der Teilhabe am kommunalen Leben sowie an der sozialen und kulturellen Infrastruktur fördern und unterstützen
- zur Förderung des Integrationsengagements und der Interkulturalität beitragen
- Interesse und Neugier für unterschiedliche Kulturen in unserem Gesellschaftsbereich wecken
- das Zusammenleben und das Verständnis füreinander fördern bzw. unterstützen

2) Preis für Interkulturalität

Gesamtdotierung: 7.000 €; es werden zumindest zwei Preise in dieser Kategorie vergeben.

Projekte, Aktivitäten und Initiativen, die

- sich vor einem künstlerisch/kulturellen Hintergrund mit dem Thema Interkulturalität beschäftigen
- zur Sensibilisierung der Menschen in der Stadt für die Bedeutung und das Potenzial kultureller Vielfalt beitragen
- sich mit der Wahrnehmung von Vielfalt als Chance und der Vernetzung des Kunst- und Kulturlebens von zugewanderten Menschen auseinandersetzen
- sich als beispielhafte „Pilotprojekte“ mit nachhaltiger Wirkung bewähren
- sich der Förderung interkultureller Kompetenzen sowie der Stärkung der Zusammenarbeit auseinandersetzen
- das Zusammenleben und das Verständnis füreinander fördern bzw. unterstützen

3) Anerkennungspreis für interkulturelle Kinder- und Jugendintegrationsarbeit

Gesamtdotierung: 3.500 €; es können mehrere Anerkennungspreise in dieser Kategorie vergeben werden.

Projekte, Aktivitäten und Initiativen, die

- Arbeit und Entwicklung im Bereich Integration und Interkulturalität von Kindern und Jugendlichen fördern
- Wissen und Fertigkeiten im Bereich der integrativen und interkulturellen Kompetenzen vermitteln
- Fremdenfeindlichkeit und Vorurteile abbauen, sowie antirassistische Bildungsarbeit und Zivilcourage fördern
- Kenntnis anderer Kulturen und Sprachen, die zu gegenseitigem Respekt und Verständnis beitragen, fördern
- in pädagogischen Einrichtungen wie Krabbelstuben, Kindergärten, Horten, Schulen und anderen stattfinden können
- das Zusammenleben und das Verständnis füreinander fördern bzw. unterstützen

2. AUSWAHLPROZESS

2.1 JURIERUNG

Die unabhängige Jury setzt sich aus ExpertInnen zusammen, die von Kultur- und Integrationsreferenten berufen werden, und wird durch beratende Mitglieder aus dem Integrationsbüro und von Linz Kultur Projekte ergänzt. Die Entscheidung wird durch Stimmenmehrheit getroffen. Die Bekanntgabe der prämierten Projekte erfolgt Mitte April; im Anschluss werden von der Stadt Linz die Preisgelder zur Verfügung gestellt. Die feierliche Verleihung der Preise findet **im Rahmen der Woche der Vielfalt** (ehemalige Integrationswoche) statt.

2.2 BEWERTUNGSKRITERIEN

- Erfüllung der Teilnahme Kriterien
- unkonventioneller, innovativer und professioneller Ansatz in Bezug auf Integration und Interkulturalität
- Linz-Bezug des Projekts bzw. der am Projekt Beteiligten und Projektumsetzung in Linz
- Förderung einer kulturellen Vielfalt und Chancengleichheit,
- Förderung der Teilhabe am kommunalen Leben, des Dialogs und der Kooperation unterschiedlicher Kulturen einer Stadtgesellschaft

Pro EinreicherIn kann in jeder Kategorie ein Vorschlag berücksichtigt werden.

2.3 GESAMTDOTIERUNG DES PREISES € 17.500,-

1) Preis für Integration: **Dotierung: € 7.000,-**

Es werden zumindest zwei Preise in dieser Kategorie vergeben.

2) Preis für Interkulturalität: **Dotierung: € 7.000,-**

Es werden zumindest zwei Preise in dieser Kategorie vergeben.

3) Anerkennungspreis für Interkulturelle Kinder- und Jugendintegrationsarbeit:

Dotierung € 3.500,-

Es können mehrere Anerkennungspreise in dieser Kategorie vergeben werden.

3. BEWERBUNG

3.1 BEWERBUNGSUNTERLAGEN

Alle Einreichungen **müssen in sechsfacher Ausfertigung** eingereicht werden und folgende Informationen und Unterlagen enthalten:

- 1) Vollständig ausgefüllter Bewerbungsbogen
- 2) Projektbeschreibung mit Darstellung des innovativen Ansatzes (max. 5 A4-Seiten), zusätzlich eine Kurzbeschreibung des Projekts (max. 1000 Zeichen) und eine Kurzfassung der Selbstdarstellung des/der Antragsstellers/In (max. 500 Zeichen)
- 3) Detaillierter (zeitlicher) Ablaufplan über die Art der Realisierung
- 4) Darstellung der bisherigen Aktivitäten
- 5) Einen Finanzplan für das Gesamtprojekt

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht retourniert. Für zusätzliche, dem Bewerbungsschreiben beigefügte Materialien (Videos, CDs, DVDs, Publikationen etc.) übernimmt die Einreichstelle keine Haftung.

3.2 BEWERBUNGSFRIST

Die **Ausschreibung** „Stadt der Vielfalt“ startet am **Donnerstag, 4. Februar 2016** und **läuft bis zum Montag, 14. März 2016**.

Alle Bewerbungen müssen bis **spätestens Montag, 14. März 2016** (Datum des Poststempels) unter Verwendung des Bewerbungsbogens bei ua. Adresse eingereicht werden. Eine Einreichung auf elektronischem Wege ist bis zur Bewerbungsfrist auch an **integration@linz.at** möglich. Jedoch bitten wir Sie, uns die Bewerbungsunterlagen **in sechsfacher Ausfertigung per Post** zukommen zu lassen.

3.3 EINREICHSTELLE

Integrationsbüro der Stadt Linz
Kennwort „Stadt der Vielfalt“
Hauptplatz 1, 4041 Linz
Tel.: 0732/7070/1150
Fax: 0732/7070/54-1150
Email: integration@linz.at